

5. Materialkosten

5.01 Materialeinsatz

Übertragen Sie hier die Materialkosten aus Ihrer Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Sofern in Ihrer BWA / GuV Bestandsveränderungen enthalten sind, müssen diese natürlich mit berücksichtigt werden.

Die BWA enthält allerdings häufig lediglich den Materialeinkauf. Dieser ist nur dann mit dem Materialeinsatz identisch, wenn der Lagerbestand am Anfang des Jahres genauso groß ist, wie am Ende des Jahres. Sollte Ihre Inventur eine Abweichung zwischen Anfangs- und Endbestand aufweisen, so ermitteln Sie Ihren Materialeinsatz, indem Sie zum Materialeinkauf den Materialbestand zu Beginn des Betrachtungszeitraums addieren und den Materialbestand am Ende des Betrachtungszeitraums abziehen.

5.02 Materialzuschlag

Geben Sie hier den Durchschnitt Ihrer Materialzuschläge im Betrachtungszeitraum an. Die Ermittlung dieser Zahl ist i.d.R. mit relativ großen Schwierigkeiten verbunden. Wenn Sie mit häufig schwankenden Materialzuschlägen arbeiten, ermitteln Sie den Durchschnitt aus den unterschiedlichen Zuschlägen pro Materialart. Oder überschlagen Sie den durchschnittlichen Zuschlag stichprobenartig aus einer Reihe von „typischen“ Aufträgen, welche die Auftragsstruktur des Betrachtungszeitraums widerspiegeln.

5.00 Über Material verrechnete Kosten (Deckungsbeitrag Material)

Die „über Material verrechneten Kosten“ (Deckungsbeitrag Material) ergeben sich, indem der Materialeinsatz (5.01) mit dem Materialzuschlag (5.02) multipliziert wird. Sie repräsentieren den Teil Ihrer Gesamtkosten, der über den Materialzuschlag gedeckt wird, und entlasten den Stundenverrechnungssatz, da Kosten, die bereits über das Material gedeckt werden, nicht ein zweites Mal über die produktiven Stunden erwirtschaftet werden müssen (vgl. hierzu auch 7.08 Entlastung Material in Formblatt 7. „Stundenverrechnungssatz“).

6. Fremdleistungen

6.01 Fremdleistungen

Übertragen Sie hier die Fremdleistungskosten aus Ihrer Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Bei Fremdleistungen handelt es sich um Leistungen anderer Handwerker, die direkt an den Kunden weiterverrechnet werden.

Im Gegensatz dazu handelt es sich bei den so genannten „Fremdarbeiten“ um Kosten für Leiharbeiter, die über die produktiven Stunden an die Kunden verrechnet werden. Die Kosten der Leiharbeiter werden dementsprechend den Personalkosten (s. 4.01) zugerechnet.

6.02 Zuschlag auf Fremdleistungen

Geben Sie hier den Durchschnitt Ihrer Fremdleistungszuschläge im Betrachtungszeitraum an.

6.00 Über Fremdleistungen verrechnete Kosten (Deckungsbeitrag Fremdleistungen)

Die „über Fremdleistungen verrechneten Kosten“ (Deckungsbeitrag Fremdleistungen) ergeben sich, indem die Fremdleistungen (6.01) mit dem Zuschlag auf Fremdleistungen (6.02) multipliziert werden. Sie repräsentieren den Teil Ihrer Gesamtkosten, der über den Zuschlag auf Fremdleistungen gedeckt wird, und tragen ähnlich wie der Materialzuschlag (wenn auch i.d.R. in wesentlich geringerer Höhe) zur Entlastung des Stundenverrechnungssatzes bei (vgl. hierzu auch 7.09 Entlastung Fremdleistung in Formblatt 7. „Stundenverrechnungssatz“).